

Curazink[®] ImmunPlus

Nahrungsergänzungsmittel mit hochdosiertem Zink (25 mg) sowie Vitamin C und Selen mit Süßungsmitteln

Zink, Vitamin C und Selen tragen zu einer normalen Funktion des Immunsystems bei.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die essentiellen Spurenelemente Zink und Selen und Vitamin C spielen bei vielen Funktionen des Körpers eine wichtige Rolle. Sie unterstützen die normale Funktion des Immunsystems, weswegen Curazink[®] ImmunPlus genau diese drei Stoffe in einer wohlschmeckenden Lutschtablette miteinander kombiniert. Die Besonderheit von Curazink ImmunPlus ist, neben der hohen Zinkdosierung in Form von 25 mg Zink, die besonders angenehme und einfache Einnahme der fruchtig-frisch schmeckenden Lutschtablette.

Zink

Zink wird im gesamten Körper benötigt und hat ein breites Spektrum an Funktionen. So beeinflusst es z.B. die Aktivität bestimmter Enzyme und wirkt an verschiedenen Stellen auf den Kohlenhydrat-, Fett- und Eiweißstoffwechsel ein.

- Zink trägt zu einer normalen Funktion des Immunsystems bei
- Zink trägt dazu bei, die Zellen vor oxidativem Stress zu schützen
- Zink trägt zur Erhaltung normaler Haut, Haare und Nägel bei
- Zink trägt zu einem normalen Säure-Basen-Stoffwechsel bei
- Zink trägt zu einer normalen kognitiven Funktion bei
- Zink trägt zu einem normalen Fettsäurestoffwechsel bei
- Zink trägt zur Erhaltung normaler Knochen bei
- Zink trägt zur Erhaltung normaler Sehkraft bei

Grundsätzlich kann der tägliche Zinkbedarf über eine ausgewogene Ernährung gedeckt werden, gute Quellen sind tierische Lebensmittel wie Fleisch, Milcherzeugnisse und Eier aber auch Vollkornprodukte.

Nichtsdestotrotz erreichen 32% der Männer und 21% der Frauen die empfohlene tägliche Zufuhr von Zink nicht². Gründe hierfür sind beispielsweise eine vegetarische oder vegane Ernährung, da Zink aus pflanzlichen Quellen schlechter verfügbar ist als aus tierischen Quellen. Außerdem gibt es bestimmte Erkrankungen wie Diabetes, Lebererkrankungen, chronisch entzündliche Darmerkrankungen, die zu einem erhöhten Zinkverlust führen können. Dauerhafter Stress oder intensives Training können ebenfalls einen erhöhten Zinkverbrauch verursachen. Auch Schwangere und Stillende sollten auf eine ausreichende Zinkzufuhr achten.

Selen

Viele Proteine im Körper können ohne Selen nicht aktiv werden, was ganz unterschiedliche Auswirkungen haben kann, denn:

- Selen trägt zu einer normalen Funktion des Immunsystems bei
- Selen trägt dazu bei, die Zellen vor oxidativem Stress zu schützen
- Selen trägt zur Erhaltung normaler Haare und Nägel bei
- Selen trägt zu einer normalen Schilddrüsenfunktion bei
- Selen trägt zu einer normalen Spermabildung bei

Tierische Lebensmittel wie Milch und Milchprodukte, Fleisch und Fleischerzeugnisse oder Fisch und Fischerzeugnisse stellen hier verlässlichere Selenquellen dar als die meisten pflanzlichen Nahrungsmittel.

Vitamin C

Vitamin C kann zum einen freie Radikale im Körper abfangen, zum anderen ist es für die Arbeit bestimmter Enzyme wichtig. Auf diese Weise wirkt es im Körper auf unterschiedliche Prozesse ein.

- Vitamin C trägt zu einer normalen Funktion des Immunsystems bei
- Vitamin C trägt dazu bei, die Zellen vor oxidativem Stress zu schützen
- Vitamin C trägt zu einem normalen Energiestoffwechsel bei
- Vitamin C trägt zur Verringerung von Müdigkeit und Ermüdung bei
- Vitamin C erhöht die Eisenaufnahme

In der Regel kann die empfohlene Tageszufuhr an Vitamin C durch eine ausgewogene Ernährung erreicht werden. Frisches Obst und Gemüse wie schwarze Joannisbeeren oder rote Paprika enthalten große Mengen an Vitamin C.

32% der Männer und 29% der Frauen erreichen die empfohlene tägliche Zufuhr von Vitamin C jedoch nicht.² Durch den Verzicht auf z.B. Obst und Gemüse in der Ernährung wird ein Erreichen der empfohlenen Tagesdosis erschwert.

Zusammenspiel Zink, Selen und Vitamin C

Curazink[®] ImmunPlus in Form einer wohlschmeckenden Lutschtablette kombiniert hochdosiertes Zink (25 mg) mit Selen und der empfohlenen Tagesdosierung an Vitamin C in einem Nahrungsergänzungsmittel. So leistet Curazink[®] ImmunPlus einen wertvollen Beitrag zur Ergänzung Ihrer täglichen Ernährung.

Verzehrempfehlung: 1 Lutschtablette pro Tag langsam auf der Zunge zergehen lassen.

Zusammensetzung	pro 1 Lutschtablette	pro 100 g	% NRV ¹⁾ pro 1 Lutschtablette
Brennwert	8 kJ/2 kcal	1116 kJ/265 kcal	-
Fett	0 g	1,7 g	-
davon gesättigte Fettsäuren	0 g	1,7 g	-
Kohlenhydrate	0,5 g	72 g	-
davon Zucker	0 g	0 g	-
Eiweiß	0 g	0 g	-
Salz	0 g	0,09 g	-
Vitamin C	80 mg	11000 mg	100 %
Zink	25 mg	3600 mg	250 %
Selen	45 µg	6400 µg	82 %

¹⁾ Referenzmenge gemäß Lebensmittelinformationsverordnung

Zutaten: Füllstoff Sorbit, Vitamin C, Zinkcitrat, Füllstoffe Mannit und Hydroxypropylcellulose, Trennmittel Magnesiumsalze der Speisefettsäuren, Stärke, Farbstoff Betenrot, Aroma, Süßungsmittel Sucralose und Saccharin, Natriumselenat.

Curazink® ImmunPlus ist für Veganer geeignet, frei von Konservierungsstoffen, künstlichen Farbstoffen, Soja, Milcheiweiß, Gluten und Laktose.

Ideal für unterwegs.

Hinweise:

Die angegebene empfohlene tägliche Verzehrmenge darf nicht überschritten werden. Nahrungsergänzungsmittel sind kein Ersatz für eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung sowie eine gesunde Lebensweise. Wir empfehlen bei einem Konsum über einen längeren Zeitraum, von Zeit zu Zeit eine Pause zu machen. Außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern aufbewahren. Auf die Einnahme weiterer zinkhaltiger Nahrungsergänzungsmittel ist zu verzichten.

Die Blister im Umkarton aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen. Nicht über 25°C lagern.

Portfolioübersicht:

Curazink® Immunplus ist in zwei unterschiedlichen Packungsgrößen erhältlich:

PZN	Curazink® ImmunPlus
15626047	20 Lutschtabletten à 700 mg = 14,0 g
15626053	50 Lutschtabletten à 700 mg = 35,0 g

STADA Consumer Health Deutschland GmbH
Stadastraße 2 - 18
61118 Bad Vilbel
www.curazink.de/immunplus

Stand der Information: Mai 2019

¹ EFSA Journal 2009; 7(9):1229; EFSA Journal 2010;8(10):1727; EFSA Journal 2010;8(10):1815

² Hrsg. Max Rubner-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel. Nationale Verzehrsstudie II, Ergebnisbericht Teil 2. Karlsruhe, 2008: S. 126, 142